

Informationen für Lehrer und Eltern

Der Standort

Der Technologiepark Uni Bremen hat sich seit seiner Gründung vor über 20 Jahren zu einem der führenden Hochtechnologiestandorte Deutschlands entwickelt. Rund um die Universität Bremen haben sich in dieser Zeit mehr als 500 Unternehmen mit mehr als 12.000 Mitarbeitern angesiedelt. Mit einem vielfältigen Branchenmix aus Informations- und Kommunikationstechnik, Luft- und Raumfahrt, Logistik, Werkstoff-, Mikrosystem- und Produktionstechnik sowie Sensor- und Nanotechnologie treffen hier Unternehmensgrößen wie Siemens und OHB auf Spitzenforschung von Max-Planck und Fraunhofer.

Die Idee

Durch das gute Netzwerk im Technologiepark entstand die Idee, gemeinsam mit verschiedenen Unternehmen und Instituten ein übergreifendes Praktikums-Angebot für Schüler anzubieten, welches speziell die beruflichen Zukunftschancen in den MINT-Fächern darstellt.

Die Vorteile

Um die Qualität eines Praktikums zu garantieren, ist eine sehr zeit- und personalintensive Betreuung im Unternehmen notwendig. Das neue Modell mit seinem festgelegten Zeitfenster ermöglicht es den Unternehmen und Instituten, mehrere Schülerinnen und Schüler zu kleinen Gruppen zusammen zu fassen und dadurch mit weniger Personalressourcen eine größere Anzahl von Schülern qualitativ besser zu betreuen.

Da mehrere Unternehmen und Institute das Praktikum gemeinsam anbieten, werden Vorträge und Unternehmensbesuche für alle Praktikanten organisiert. Hier erklären die beteiligten Unternehmen und Institute, ihre Basistechnologien und auch andere Inhalte von allgemeinem Interesse werden behandelt (z. B. Was ist der Unterschied zwischen Forschung in der Industrie und in der Universität?)

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 – 12 aus Bremen und dem Umland

Zeitraum

Zwei Wochen in den Herbstferien (01.10. – 12.10.2018)

Ablauf des Praktikums

Jeder Schüler absolviert sein Praktikum bei einem Unternehmen oder einem Institut im Technologiepark und wird hier individuell betreut. Jeden Morgen von 9 bis 10 Uhr treffen sich alle Schülerinnen und Schüler zu den gemeinsamen Veranstaltungen. Im Anschluss gehen die Schülerinnen und Schüler zu ihrem Unternehmen/Institut, wo sie bis etwa 15 Uhr betreut werden.

Anerkennung des Praktikums durch die Schulen

Das neue Modell ist in gewisser Weise ein Paradigmenwechsel, weil die Unternehmen und Institute sich nicht nach den Terminen der verschiedenen Schulen richten, sondern einen festen Termin vorgeben. Den Schulen steht es natürlich frei, dieses Praktikum offiziell als Pflichtpraktikum anzuerkennen.

Schülerinnen und Schüler, deren Schulen das Herbstpraktikums nicht als offizielles Praktikum anerkennen, können das Angebot selbstverständlich als freiwilliges Ferienpraktikum annehmen.

Fragen und Anregungen sind jederzeit herzlich willkommen!

Kontakt über

Katja Schulz
Enrique-Schmidt-Str. 7
28359 Bremen
0421-218 60 338
schulz@technologiepark-uni-bremen.de

Technologiepark Uni Bremen

